



Lehrkraft: Edelmann

Leitfach: Französisch

Rahmenthema:

Valérian et compagnie: La Bande Dessinée francophone au cinéma

Die meist gestellte Frage zuerst:

Muss die Seminararbeit auf Französisch geschrieben werden? **Nein!** Die Arbeit kann auf Deutsch geschrieben werden. Die Präsentation dazu muss jedoch auf Französisch erfolgen – ebenso wie der Großteil des Seminars auf Französisch ablaufen wird.

Thema und Zielsetzung des Seminars

Die Tatsache, dass in Frankreich bestimmte Bereiche der Kultur einen anderen Stellenwert haben als in Deutschland – und auch das Leben der Menschen dort stärker beeinflussen – wird besonders deutlich, wenn man die Bereiche Kino und BD (Bande Dessinée/„Comics“) betrachtet. Kino (bzw. audiovisuelle Medien allgemein), Bande Dessinée (Comic/Graphic Novel, aber auch Karikaturen) genießen in Frankreich einen – teilweise sogar gesetzlich festgelegten – Sonderstatus, was dazu geführt hat, dass es in diesen Bereichen dort seit Jahrzehnten eine deutlich größere Vielfalt gibt als in Deutschland und diese Kunstformen einen deutlich zentraleren Status haben: „Man“ geht in Frankreich durchschnittlich öfter ins Kino, Filme werden in der Öffentlichkeit ernsthafter wahrgenommen und diskutiert, Kinder werden von früher Jugend an mit BDs sozialisiert und dass Erwachsene Comics lesen und diese im Kulturteil von Zeitungen behandelt werden ist die Regel – nicht die Ausnahme.

Film und BD weisen – im Unterschied zu rein literarischen Gattungen wie Roman oder Kurzgeschichte – einige Gemeinsamkeiten auf: Beide erzählen Geschichten sowohl mit Text als auch Bild, was sich nicht zuletzt darin zeigt, dass bestimmte Fachbegriffe hinsichtlich Kameraperspektive, und erzählerischer Stilmittel in beiden Bereichen verwendet werden, ebenso wie z.B. auch die Berufsbezeichnung „scénariste“ in Film („Drehbuchautor“) und BD („Texter“) gebräuchlich ist. So verwundert es auch nicht, dass erfolgreiche Comics immer wieder verfilmt werden, wie dies im englischsprachigen Raum (z.B. mit den Verfilmungen der Superhelden-Comics) ja auch seit einiger Zeit üblich ist. Die Fortschritte im Bereich computergenerierter Bilder haben es dabei möglich gemacht, auch sehr ungewöhnliche Fantasiewelten im Film darzustellen. Eines der aufsehenerregendsten Beispiele hierfür ist *Valérian et la Cité des mille planètes* (2017), ein international produziertes und erfolgreiches 3D-Spektakel, das auf der BD-Reihe *Valérian et Laureline* der Autoren Jean-Claude Mézières (Zeichnungen) und Pierre Christin (Text) aus den 70er Jahren beruht.

In diesem Seminar wollen wir zunächst die beiden Kunstformen näher kennenlernen und uns auch das für ihre Beschreibung und Analyse nötige Vokabular aneignen – auf Deutsch und Französisch. Auch die Gründe für die Sonderstellung des Kinos sowie der BDs in Frankreich sollen kurz ergründet werden. Anhand eines Beispiels für eine Comic-Verfilmung soll dann gezeigt werden, wie man bei einem Vergleich zwischen Film- und BD-Fassung vorgehen sollte, damit alle Teilnehmer dann ihre eigene Wahl eines Comics und seiner Verfilmung treffen und an die Arbeit gehen können. An Themen mangelt es nicht: die entsprechende Seite auf Wikipedia („Adaptation d'une bande dessinée au cinéma“) führt 163 Beispiele an, von denen besonders geeignete unten aufgeführt sind.

Voraussetzungen

Das Seminar steht allen offen, die Französisch als zweite Fremdsprache gelernt haben. Schülerinnen und Schüler, die Französisch als spätbeginnende Fremdsprache (ab der 10.Klasse) lernen, können leider nicht teilnehmen (Beschluss des Kultusministeriums).

Zwar ist es empfehlenswert, Französisch zumindest auch in der Q11 und Q12 zu belegen – für die Teilnahme ist es aber keine Voraussetzung.

Mögliche Themen für Seminararbeiten:

- ➔ *Astérix* und seine Verfilmungen (Zeichentrick und Realfilm) (allgemein oder direkter Vergleich eines Films mit seinem Original, wie z.B. *Astérix aux jeux olympiques* oder *Astérix et Obélix: Mission Cléopâtre* vs. *Astérix et Cléopâtre*)
- ➔ daneben wurden unter anderem folgende Comic-Serien/Einzelbände verfilmt und können Thema einer Seminararbeit werden: *Titeuf*, *Boule et Bill*, *Lucky Luke*, *Tintin et Milou* („Tim und Struppi“), *Lou! Journal Infime*, *Les vieux fourneaux*, *Adèle Blanc-Sec*, *Le Marsupilami*, *Lulu femme nue*, *Largo Winch*, *Seuls*, *Valérian* (siehe oben)

Sonstige Aktivitäten:

Neben Techniken der Internetrecherche soll auch der Umgang mit traditionellen Medien und Bibliothekskatalogen eingeübt werden. Geplant ist daher unter anderem ein Besuch im Institut Français in München, der – je nach Kinoprogramm – auch mit dem Besuch eines französischsprachigen Films im Theatiner-Kino oder einem Konzert verbunden werden kann.